



**Verein Freunde des
Regionalen Naturparks Diemtigtal**
Bahnhofstrasse 20, 3753 Oey
freunde-naturpark@diemtigtal.ch
freunde-naturparkdiemtigtal.ch

Diemtigen

Offenes Haus im Wazemoos, Diemtigen:

Ein Leuchtturmprojekt der Wertschätzung und Nutzung von einheimischem Holz

Am 29. Juni 2019 öffneten Kurt Grüneisen und Theres Lerch im Wazemoos ihr saniertes Haus aus dem Jahr 1835, für die Öffentlichkeit. Das Haus ist beispielhaft, wie einheimisches Holz nachhaltig genutzt und Altes und Neues kombiniert werden kann. Organisiert und eingeladen hatten nebst den Hausbesitzern, Kurt Grüneisen und Theres Lerch, der Verein Freunde des Regionalen Naturpark Diemtigtal und der Regionale Naturpark Diemtigtal. Trotz grosser Hitze besichtigten mehr als 70 Personen das Kleinod!

Zum zweiten Mal fand im Rahmen des Regionalen Naturparks Diemtigtal und dessen Verein ein Anlass statt, an dem die Park-Unterstützung des einheimischen Handwerks kombiniert mit der nachhaltigen Nutzung von einheimischem Holz der Öffentlichkeit gezeigt wurde. (Vor einem Jahr war es die massgeschreinerte Küche der Firma Luginbühl AG Diemtigtal, wir haben berichtet).

Hauptsache: Regional und ökologisch!

Kurt Grüneisen, seit 25 Jahren Besitzer der Firma PRADOX Möbel Küchen Innenausbau in Oey, und Theres Lerch haben das elterliche Haus, (gebaut 1835), 2014 übernommen und während vier Jahren langsam aber zielbewusst saniert. Folgende Ziele hatten sie sich gesteckt: Altes erhalten, wenig Schadstoffe verwenden, einheimisches Holz verbauen, Energieeffizienz und natürlich war auch die Gestaltung wichtig.

Mit dem Förster zusammen hat Kurt Grüneisen das richtige Holz aus der Region ausgesucht, (Fichten-, Eschen- und Ahornholz, den Nussbaum und einen Apfelbaum aus der Nachbarschaft und eine mehr als 200-jährige Eiche aus Gümmenen), und verarbeitet. Heute zieren neue Möbel aus einheimischem Holz, manchmal kombiniert mit Metall, aber auch 30-jährige Möbel aus der Werkstatt des Vaters Grüneisen die Räume. Die Fassade des Hauses ist hingegen geblieben wie sie vorher war, ebenso der frühere Schopf. Auf dem Dach ist eine Solaranlage montiert und zum Heizen steht eine Wärmepumpe bereit. So ist aus einem alten, kleinen Haus mit Stall ein echtes Bijou entstanden!

«Vom Baum zum Endprodukt, ein Beispiel einer Wertschöpfungskette, Nachhaltigkeit vor unserer Haustüre»,

So beschrieb Christian Germann, Präsident des Vereins Freunde des Regionalen Naturparks Diemtigtal, in der Einladung zum «Offenen Haus Wazemoos», das Leuchtturm-Projekt. Was

die vielen Besucher beim Apéro, geliefert von Christine + Ueli Erb, Biobauer in Diemtigen, auch bestätigten.

Die Wichtigkeit der Nutzung vom vorhandenen Holz in der Region unterstrich Jonas Heuberger, Förster von Erlenbach, Därstetten und Oberwil, bei einem Interview. Diemtigter Holz könnte noch mehr genutzt werden; es habe genug Bau- und Brennholz hier, meinte er. Aber auch schweizweit werden von ca. 7-8 Mio. Kubikmeter verwendbarem Holz nur 4 Mio. genutzt. Es gilt also nicht nur die alte Devise, «Holz isch heimelig», sondern vor allem Holz in der Region verwenden ist ökologisch und nachhaltig!

Claire Baumgartner Mitglied des Vereins Freunde des Regionalen Naturparks Diemtigtal

